Magna Mining entdeckt neue Kupferzone auf dem Projekt Shakespeare

04.11.2024 | [IRW-Press](#)

Erstes Bohrloch im Vorkommen SW Copper durchteuft 2,3 % Cu auf 13,9 Metern

Sudbury, 4. November 2024 - [Magna Mining Inc.](#) (TSXV: NICU) (OTCQB: MGMNF) (FWB: 8YD) (Magna oder das Unternehmen) freut sich, über den aktuellen Stand des laufenden regionalen Diamantbohrprogramms auf dem Projekt Shakespeare in Sudbury (Ontario) zu informieren. Das erste Bohrloch in der Southwest (SW) Copper Zone durchteufte 1,4 % Cu auf 32,4 Metern, einschließlich eines Teilabschnitts von 13,9 Metern mit 2,3 % Cu, ab 64,6 Meter Bohrlochtiefe (Tabellen 1 und 2).

Dave King, SVP Exploration and Geoscience bei Magna, erklärt: Im Laufe des Jahres 2024 sind wir bei der regionalen Exploration auf unserem Projekt Shakespeare maßvoll und systematisch vorgegangen. Dieses Zielgebiet wurde zu Beginn des Jahres ermittelt. Wir haben es im Zuge von Oberflächenkartierungen, Probenahmen und geophysikalischen Messungen so weit ausgebaut, bis wir sicher waren, hier erste Bohrtests zu absolvieren. Es gibt keine Aufzeichnungen über frühere Bohrungen in diesem Gebiet, und zum jetzigen Zeitpunkt ist die Zone für eine Erweiterung in alle Richtungen offen. Wir befinden uns noch in der Frühphase der Definition der Ausmaße der Mineralisierung in diesem Gebiet, sind jedoch optimistisch, was das Potenzial betrifft, und freuen uns darauf, dieses Zielgebiet weiter zu bearbeiten und es auf dem Streichen und in der Tiefe weiter zu erproben.

Das Kupfervorkommen Stumpy Bay lagert in einer regionalen Strukturzone, die mit dem Murray Fault System in Verbindung steht, das von West-Südwesten nach Ost-Nordosten durch das Konzessionsgebiet Shakespeare streicht (Abbildung 1). Die Strukturzone beherbergt mehrere bekannte Kupfervorkommen, wobei die Mineralisierung örtlich in den stark verkieselten Scherungen aufgefunden wurde, einschließlich der Vorkommen Stumpy Bay und jetzt der Mineralisierung bei SW Copper, etwa 1 km westlich von Stumpy Bay. Sowohl Stumpy Bay als auch die SW Copper Zone befinden sich innerhalb eines Teils des Konzessionsgebiets Shakespeare, das Gegenstand einer Joint-Venture-Vereinbarung mit Glencore ist, welches aktuell zu 86 % von Magna und zu 14 % von Glencore gehalten wird. Historische Schlitzproben an der Oberfläche bei Stumpy Bay lieferten Gehalte von bis zu 1,7 % Cu auf 7,6 Metern und Magna ermittelte im Zuge von Oberflächenstichprobenahmen bei SW Copper Gehalte von bis zu 7,6 % Cu. Das erste Bohrloch, das von Magna unterhalb des Vorkommens bei SW Copper an der Oberfläche niedergebracht wurde, durchteufte 1,4 % Cu auf 32,4 Metern; darin enthalten war auch ein Teilabschnitt von 13,9 Metern mit 2,3 % Cu (Abbildung 2). Die Sulfidmineralisierung wird von Zonen mit eingesprengtem bis netzartigem Pyrit, Pyrrhotin und Chalkopyrit innerhalb einer stark verkieselten Strukturzone dominiert (Foto 1). Ein zweites Bohrloch, MSW-24-03 wurde etwa 75 Meter entlang des Streichens in Richtung Nordosten niedergebracht; die Ergebnisse stehen noch aus. Ein drittes Bohrloch in dieser Scherzone unterhalb von MSW-24-03 ist im Gange. Bohrloch MSW-24-02 zielte auf einen separaten, schwachen EM-Leiter in einem Gabbro etwa 400 Meter südöstlich von Bohrloch MSW-24-01 ab, der nicht mit der mineralisierten Struktur in Zusammenhang steht (die Ergebnisse stehen noch aus).

Der strukturelle Trend Stumpy Bay/SW Copper befindet sich etwa 1-2 Kilometer südwestlich der Mine Shakespeare von Magna. Bei der Mine Shakespeare handelt es sich um ein in der Machbarkeitsphase befindliches Projekt, für das eine Genehmigung für eine Tagebaugrube mit einer Kapazität von 4.500 Tonnen pro Tag, eine Aufbereitungsanlage und eine Bergelagereinrichtung vorliegt. Der Abbau- und Zeitplan basiert auf wahrscheinlichen Mineralreserven im Gesamtumfang von 11,87 Mio. Tonnen Erz mit einem Gehalt von 0,33 % Nickel, 0,35 % Kupfer, 0,02 % Kobalt, 0,32 g/t Platin, 0,36 g/t Palladium und 0,18 g/t Gold, die über eine Minenlebensdauer von 7,1 Jahren - ausgenommen ein Jahr für Abtragungsarbeiten - verarbeitet werden.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Analyseergebnisse

Bohrloch	Ziel	von	bis	Länge (m)
MSW-24-01	SW Extension	64,55	96,90	32,35
	einschl.	69,60	83,50	13,90
MSW-24-02	EM-Anomalie	Analyseergebnisse ausstehend		
MSW-24-03	SW Extension	Analyseergebnisse ausstehend		
MSW-24-04	SW Extension	im Gange		

Tabelle 2: Koordinaten der Ansatzpunkte der Bohrungen

BHID	Easting	Northing	Höhenlage	Azimu
MSW-24-01	434795	5131894	302	008
MSW-24-02	435259	5131763	281	250
MSW-24-03	434881	5131927	297	330
MSW-24-04	434881	5131927	297	330

Abbildung 1: Geologie an der Oberfläche auf dem Konzessionsgebiet Shakespeare mit der Mine Shakespeare und den Vorkommen Stumpy Bay und SW Copper.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77338/MagnaMining_041124_DEPRCOM.001.png

Abbildung 2: Vertikalschnitt von Bohrloch MSW-24-01, Blickrichtung Nordosten.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77338/MagnaMining_041124_DEPRCOM.002.png

Foto 1: Mineralisierung in Bohrloch MSW-24-01 bei Southwest Copper mit blasigem bis netzartigem Pyrit, Pyrrhotin und Chalkopyrit

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77338/MagnaMining_041124_DEPRCOM.003.jpeg

Aktuelle Entwicklungen im Unternehmen

Magna freut sich bekannt zu geben, dass Greg Huffman zugestimmt hat, dem Advisory Board des Unternehmens beizutreten. Greg Huffman ist derzeit Chief Executive Officer, President und Direktor von [Nuclear Fuels Inc.](#) Seine umfangreiche Karriere umfasste Positionen im Fondsmanagement, in der Equity Research und in Equity Sales im Bereich Bergbau, zuletzt als Global Head of Mining Sales bei Canaccord Genuity. Greg hat einen Bachelor of Science (Honors), cum laude, von der Harquail School of Earth Sciences an der Laurentian University in Sudbury und ist Mitglied des Advisory Board der Goodman School of Mines, ebenfalls an der Laurentian University. CEO Jason Jessup sagt dazu: In den letzten vier Jahren hat Greg unser Unternehmen bei unseren ehrgeizigen Wachstumsplänen und unseren Kapitalmarktaktivitäten unglaublich unterstützt und maßgeblich beraten. Wir freuen uns sehr, Greg als Mitglied des Advisory Board für Magna zu gewinnen. Seine Erfahrung auf den Kapitalmärkten und seine Kenntnisse der Geologie von Sudbury werden bei der weiteren Umsetzung unserer spannenden Wachstumspläne für unser Unternehmen von großem Nutzen sein.

Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle (QA/QC)

Die QA/QC-Probenverfahren von Magna wurden so konzipiert, dass sie die Industriestandards erfüllen oder übertreffen. Der Bohrkern wird aus dem Diamantbohrer entnommen und in versiegelten Kernschalen zu Magnas Kernlager transportiert. Der Kern wird dann protokolliert und die Proben in Abständen von bis zu 1,5 m markiert und mit einer Diamantsäge geteilt. Die Proben werden dann in Plastiksäcke verpackt, wobei 10 Proben pro Reissack gebündelt werden, und zur Einrichtung von AGAT Laboratories in Mississauga (Ontario) transportiert. Die Proben werden in Chargen von 50 Stück mit 5 QA/QC-Proben, darunter 2 zertifizierte Referenzmaterial-Standards, 2 Proben Blindmaterial und 1 Duplikat, eingereicht. Alle QA/QC-Proben wurden von Marshall Hall, Senior Project Geologist, geprüft.

Qualifizierter Sachverständiger

Die technischen Informationen in dieser Pressemeldung wurden von David King, M.Sc., P. Geo. geprüft und genehmigt. Herr King ist Senior Vice President, Exploration and Geoscience bei Magna Mining Inc. und ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101.

Über Magna Mining Inc.

Magna Mining ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf

PGM-Projekte in der Region Sudbury in der kanadischen Provinz Ontario gerichtet ist. Die Vorzeigeprojekte des Unternehmens sind die vormals produzierenden Minen Shakespeare und Crean Hill. Die Mine Shakespeare ist ein Projekt in der Machbarkeitsphase, für das wesentliche Genehmigungen für die Errichtung einer Tagebauminne mit einer Kapazität von 4.500 Tonnen pro Tag, einer Verarbeitungsanlage und einer Bergelagereinrichtung erteilt wurden und das von einem zusammenhängenden, vielversprechenden Landpaket mit einer Größe von 180 km² umgeben ist. Crean Hill ist eine vormals produzierende Nickel-, Kupfer- und PGM-Mine, für die ein technischer Bericht zu einer wirtschaftlichen Erstbewertung vom 1. November 2024 vorliegt. Weitere Informationen über das Unternehmen sind auf SEDAR+ (www.sedarplus.com) sowie auf der Website des Unternehmens (www.magnamining.com) verfügbar.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

[Magna Mining Inc.](http://www.magnamining.com)

Jason Jessup, Chief Executive Officer
oder Paul Fowler, CFA, Senior Vice President
705-482-9667
E-Mail: info@magnamining.com

Vorsorglicher Hinweis: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen, wie in den geltenden Wertpapiergesetzen definiert. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, einschließlich Aussagen bezüglich der Produktion in den Minen Shakespeare und Crean Hill, des wirtschaftlichen und betrieblichen Potenzials der Minen Shakespeare und Crean Hill, möglicher Akquisitionen, Pläne zur Durchführung von Explorationsprogrammen, möglicher Mineralisierungen, Explorationsergebnisse und Aussagen bezüglich der Überzeugungen, Pläne, Erwartungen oder Absichten des Unternehmens. Die Ressourcenexploration und -erschließung ist in hohem Maße spekulativ und durch mehrere bedeutende Risiken gekennzeichnet, die auch durch eine Kombination aus sorgfältiger Bewertung, Erfahrung und Wissen nicht ausgeschlossen werden können. Alle hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden durch diese Vorsichtsmaßnahme eingeschränkt. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder anderweitig zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91286--Magna-Mining-entdeckt-neue-Kupferzone-auf-dem-Projekt-Shakespeare.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).